

ADAC

Reiseführer

Südtirol

Gipfelblick und Dolce Vita



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Eisacktal 16

1 Gossensass 18

2 Sterzing 19

3 Ridnauntal 21

4 Natz-Schabs 24

5 Neustift 26

6 Brixen 28

7 Klausen 31

8 Villnösstal 32

Übernachten 34

Pustertal und Dolomiten 36

9 Mühlbach 38

10 Kiens 39

11 Gadertal 40

12 Bruneck 42

13 Tauferer Tal und Ahrntal 45

14 Antholzertal 47

15 Gsieser Tal 48

16 Pragser Tal 48

17 Toblach 49

18 Sextental 50

Übernachten 52

Bozener Land 54

19 Grödner Tal 56

20 Seiser Alm 58

21 Eggental 60

22 Bozen 62

23 Sarntal 69

24 Eppan an der Weinstraße 71



25	Kaltern an der Weinstraße	72
26	Tramin an der Weinstraße	74
27	Neumarkt	77
28	Auer	77
	Übernachten	78

Meraner Land	80
29 Terlan	82
30 Tisens-Prissian	84
31 Lana	85
32 Ultental	86
33 Meran	88
34 Schenna	93
35 Dorf Tirol	94
36 Passeiertal	96
37 Partschins	98
38 Naturns	100
Übernachten	102

Vinschgau	104
39 Schnalstal	106
40 Latsch	108
41 Schlanders	109
42 Trafoier Tal	111
43 Schluderns	114
44 Glurns	115
45 Mals	116
46 Reschensee	117
Übernachten	119

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

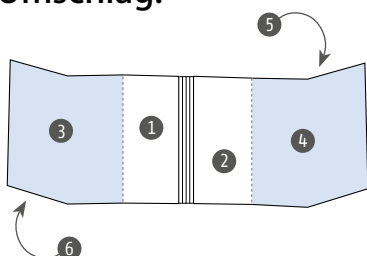
Service

Südtirol von A-Z	122
-------------------------	-----

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen **1**

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Südtirol (West):

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Südtirol (Ost):

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Bozen: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Bozen: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Sonnenverwöhnte Urlaubsregion für Genießer

Südtirol vereint den erhabenen Ernst der Berge mit der lebendigen Leichtigkeit des Südens



Grandiose Aussichten garantiert: Wandern im Naturpark Puez-Geisler

Südtirol ist ein »Renner«, jedes Jahr besuchen rund sechs Millionen Gäste die vielfältige italienische Region auf der Alpensüdseite. Besonders unter Gästen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ist Südtirol als überwiegend deutschsprachiges Urlaubsziel sehr beliebt. Gleichzeitig merkt man an vielen Dingen des täglichen Lebens, vor allem aber am milden Klima und der ver-

lässlich scheinenden Sonne bereits deutlich südlichen Einfluss.

Hinaus in die Natur

In den Bergen finden Aktivurlauber sommers wie winters reichlich Gelegenheit, die Natur in vollen Zügen zu genießen. Nicht weniger als sieben Naturparks und ein Nationalpark sind in den Südtiroler Alpen und Dolomiten ausgewiesen, einige gehören so-

gar zum Unesco-Weltnaturerbe Dolomiten. Wanderer und Mountainbiker schätzen Höhenwege und Pfade, etwa entlang alter Bewässerungskanäle auf sogenannten Waalwegen um Meran oder auf den Hochebenen, gerade auch in stilleren Seitentälern wie dem Ridnaun-, Antholzer oder Langtaufener Tal.



Wintersportler jeder Art haben die Qual der Wahl zwischen den Pisten, Loipen und Routen an Kronplatz und Meran 2000, am Ritten, auf dem Salten sowie vor allem in der Sella- und Ortlerregion.

Straßenrad- und Motorradfahrern scheinen die kurvenreichen Pässe Straßen etwa über den Jaufenpass oder zum Stilferjoch geradezu paradiesisch. Aber auch individuellere Sport-

arten sind möglich, vom Gleitschirmfliegen auf der Seiser Alm bis zum Kajakfahren am Reschensee.

Charaktervolle Städte und traditionsbewusste Dörfer

Ähnlich vielfältig präsentieren sich die Ortschaften. Urban geht es in den beiden großen Städten Südtirols zu, geschäftig in der Landeshauptstadt Bozen, beschaulich und immer noch ein wenig mondän im Kurort Meran. Einen ähnlichen Hintergrund als beliebte k.u.k.-Sommerfrische hat das deutlich ruhigere Gossensass. Alte Kaufmannszentren wie Sterzing,

Lebendiges Treiben in den Bozner Lauben (oben) – Malerische Idylle am Reschenstausee (unten)



Das will ich erleben

Südtirol ist eine kleine Region mit großen Attraktionen. Das fängt im wörtlichen Sinn bei den Bergen an, unter denen so mancher Dreitausender dem Himmel ganz nah kommt. Auch für herzliche Gastlichkeit, bestes Essen und hervorragende Weine ist die sonnenverwöhnte Urlaubsregion bekannt. Ganz zu schweigen von ihren zahlreichen Burgen und Schlössern, den reich geschmückten Kirchen und Klöstern, den einladenden Einkaufsstraßen und den ungewöhnlichen Museen, die Gäste so gern bei Spaziergängen, Wander- oder Radausflügen erkunden.



Weinseligkeit

Jedes Jahr produzieren die Südtiroler Weinbauern rund 40 Mio. Flaschen. Leichte Eisacktaler Weißweine können etwa in der traditionsreichen Stiftskellerei von Kloster Neustift verkostet werden. In und um Terlan entstand vor mehr als 120 Jahren die erste Kellereigenossenschaft Südtirols, und nach Tramin an der Weinstraße ist sogar ein eigener Wein benannt.

- 5 Augustiner Chorherrenstift Neustift**26
Beliebte Weißweinprobe im kühlen Klosterkeller
- 26 Tramin** 74
Ursprüngliche Heimat des Gewürztraminers
- 29 Terlan** 82
Edle Tropfen aus dem Bozener Talkessel



Burgenromantik

Kaum ein Hügel und sicher kein Tal in Südtirol, die nicht von einer Burg bewacht wären. Die meisten sind sogar gut erhalten. Zu den schönsten gehören Burg Taufers im Pustertal, Burg Hocheppan nahe Bozen, Schloss Tirol bei Meran und die Churburg hoch über Schluderns.

- 13 Burg Taufers** 45
Burg Taufers bezaubert mit Türmen und Zinnen
- 24 Burg Hocheppan** 71
In malerischer Höhenlage thront Burg Hocheppan
- 35 Schloss Tirol** 95
Schloss Tirol ist die Wiege der Südtiroler Geschichte
- 43 Churburg in Schluderns** 114
Ein Renaissance-Loggiahof schmückt die Churburg

Kirchenschätze

An Kirchen und Klöstern herrscht kein Mangel im volksfrommen Südtirol, oft sind sie großartig geschmückt. Stellvertretend für viele seien hier genannt der reich ausgemalte Domkreuzgang in Brixen, der meisterlich geschnitzte Lederer-Altar in einer Kapelle in Latsch und die romanischen Fresken von St. Prokulus in Naturns.

- 6 Brixner Domkreuzgang** 29
Fantasievoll bemalter Klosterkreuzgang am Dom
- 38 St. Prokulus in Naturns** 100
Bilder von St. Prokulus »auf der Schaukel«
- 40 Spitalkirche zum Hl. Geist in Latsch** ... 108
Lederer-Altar mit ergreifendem Gnadenstuhl



Gipfelglück

Alpen und Dolomiten bestimmen in weiten Teilen das Bild Südtirols. Ein herrlicher Anblick ist zum Beispiel der im Abenddämmer rotgoldenen glühende Rosengarten. Markant sind auch die Dolomitenzacken der Sextner Sonnenuhr, und der Ortler gilt gar als »König« Südtirols.

- 18 Sextner Sonnenuhr im Sextental** 51
Markante Bergzacken bilden die Sextner Sonnenuhr
- 21 Eggenatal** 60
Wundervolles Alpenglücken im steinernen Rosengarten
- 42 Trafoier Tal** 111
Mit 3905 m ist der Ortler der Höchste weit und breit



Traditionspflege

Traditionsbewusst pflegen die Südtiroler ihr kulturelles Erbe. Das kann handfest sein wie das Schnitzen im Grödnertal oder eher immateriell in Form überlieferter Bräuche und Feste wie der archaische Egetmann-Umzug in Tramin. Uralte Wurzeln hat auch der alljährliche Schaftrieb, die Transhumanz, im Passeiertal.

- 19 Schnitzkunst im Grödnertal** 57
Kunstfertiges aus Holz in ladinischem Tal
- 26 Egetmann-Umzug in Tramin** 76
Kampf gegen die wilde Natur beim Egetmann-Umzug
- 39 Almbetrieb im Schnalstal** 107
Transhumanz heißt Hirten und Herden über den Berg



Bozener Land – willkommen im Süden

Am Zusammenfluss von Etsch und Eisack gehen Südtiroler Bodenständigkeit und mediterrane Leichtigkeit eine sympathische Verbindung ein



Das Bozener Land liegt genau in der Mitte – in der Mitte von Südtirol und in der Mitte zwischen dem nördlichen Alpenraum und dem südlichen Italien. Kaufleute, Bischöfe und weltliche Landesherren haben Bozen geprägt, das bis heute Landeshauptstadt und wirtschaftliches Zentrum Südtirols ist. Ein prächtiger Dom, einladende Laubengänge mit vielfältigen Geschäften, gute Restaurants, Kunst und Kultur kennzeichnen die malerische Altstadt. Nördlich von Bozen erstrecken sich charaktervolle Täler, in denen oft noch Ladinisch gesprochen wird, mit weiten Wander- und Skigebieten. Südlich öffnet sich das Etschtal zum sog. Unterland. Hier ist Obst- und Weinbau allgegenwärtig, traditionsreiche Dörfer wie das burggeschützte Eppan, das sonnenverwöhnte Kaltern oder Tramin an der Weinstraße schmiegen sich an die Hänge. Seinen geografischen Abschluss findet Südtirol schließlich an

der Salurner Klause, der Engstelle im Etschtal, die seit jeher als deutsch-italienische Sprachgrenze gilt.

In diesem Kapitel:

19	Grödner Tal	56
20	Seiser Alm	58
21	Eggental	60
22	Bozen	62
23	Sarntal	69
24	Eppan an der Weinstraße	71
25	Kaltern an der Weinstraße	72
26	Tramin an der Weinstraße	74
27	Neumarkt	77
28	Auer	77
	Übernachten	78

ADAC Top Tipps:

5 Naturpark Schlern-Rosengarten

| Natur |

In der bizarren Bergwelt erkennt man noch die Riffe des einstigen Urmeers, heute rufen Felsnadeln und Alpenglühden Bewunderung hervor. 59

6 Bozener Weihnachtsmarkt

| Markt |

Die ganze Altstadt im Lichterglanz, in den Gassen und unter den Lauben



freuen sich die Gäste dicht gedrängt bei Lebkuchen und Punsch an Italiens größtem Weihnachtsmarkt. 63

ADAC Empfehlungen:

11 Vihscheid, Seiser Alm
| Brauchtum |
Bunter Vieh-Almabtrieb und viele feiernde Zaungäste. 60

12 Südtiroler Archäologiemuseum
| Museum |
Auf drei Stockwerken alles über Ötzi, den Mann aus dem Eis; seine Mumie ist der Publikumsmagnet. 67

13 Schloss Runkelstein
| Fresken |
Gemaltes höfisches Leben auf dem größten profanen Freskenzyklus des europäischen Mittelalters. 69

14 St. Jakob in Kastelaz
| Fresken |
Wilde Bestien im Kirchenchor – Sinnbilder für Sünden oder Seelenqualen? 74

15 Egetmann-Umzug
| Brauchtum |
Die wilde »Hochzeitsgesellschaft« des Egetmann weist dem Winter mit viel Lärm die Tür. 76



Zu einer Erfrischung auf der Winterpromenade lädt das Café an der Wandelhalle ein



Information

- Kurverwaltung Meran, Freiheitsstr. 45, 39012 Meran, Tel. 04 73/27 20 00, www.meran.eu
- Marketinggesellschaft Meran, Gampenstr. 95, 39012 Meran, Tel. 04 73/20 04 43, www.meranerland.com
- Parken: siehe S.91

Flanieren auf der Passerpromenade, Lustwandeln in Palmengärten, Shoppen in den Lauben – der Kurort Meran ist der Inbegriff des schönen Lebens. Und das, seit sich 1870 die österreichische Kaiserin Elisabeth (Sisi) hier erst-

mals im milden sonnigen Klima erholte. Unter all den Gründerzeit- und Jugendstilpalästen verweisen reich ausgestattete Kirchen, Landesfürstliche Burg und Laubengasse auch auf die Geschichte Merans als Markt und frühere Landeshauptstadt von Tirol. Die Altstadt liegt malerisch in einem Talkessel entlang des Flüsschens Passer, die Vororte der mit knapp 40000 Einwohnern zweitgrößten Stadt Südtirols ziehen sich ringsum zwischen viel Grün weit hin. Spazier- und Wanderwege erschließen die Hänge um Meran, die Parks und Gärten verströmen südländisches Flair.

Plan
S.91**Sehenswert****1 Tappeinerweg**

| Panoramaweg |

Vorbei an Palmen, Zypressen, Weinbergen auf halber Höhe am Südhang des Küchelbergs: Der österreichische Arzt, Botaniker und Meran-Fan Franz Tappeiner ließ den 4 km langen Spazierweg zwischen Altstadt und dem Stadtteil Gratsch 1892 anlegen.

2 Palais Mamming Museum

| Museum |

Das frühere Städtische Museum zeigt archäologische Funde, Skulpturen und

Gemälde – meist aus Tirol, aber auch Einzelstücke aus aller Welt, darunter Napoleons Totenmaske.

■ Pfarrplatz 6, Tel. 04 73/27 00 38, www.palaismamming.it, Ostern–5. Jan. Di–Sa 10.30–17, So 10.30–13, Di im Sommer 10.30–13, 18–22 Uhr, 6 €, erm. 5 €, Kombikarte mit Landesfürstlicher Burg 8 €

3 St. Nikolaus

| Kirche |

Ein barocker, achteckiger Aufbau krönt den 80 m hohen Kirchturm der an sich gotischen Pfarrkirche. Das Innere birgt mittelalterliche Fresken, eine reich verzierte gotische Sandsteinkanzel und schöne Buntglasfenster.

■ Pfarrplatz, www.stadtpfarre-meran.it

4 Laubengasse

| Stadtbild |

Die älteste Einkaufsstraße der Stadt zieht sich über 400 m schnurgerade vom Pfarrplatz nach Westen zum Kronplatz. Hübsche, oft zweistöckige Arkadenhäuser säumen die schmale Fußgängerzone, deren südliche Front zur Passer hin Wasserlauben-, gegenüber Berglaubenseite genannt wird.

5 Landesfürstliche Burg

| Museum |

Originale Möbel, Küchengeräte, Gemälde, Musikinstrumente und Waffen vermitteln ein lebendiges Bild vom adligen Leben im Spätmittelalter.

■ Galileistr., Mobil 329/018 63 90, Ostern–5. Jan. Di–Sa 10.30–17, So 10.30–13 Uhr, 5 €, erm. 4 €, Kombikarte mit Palais Mamming Museum 8 €



Der Turm der Pfarrkirche St. Nikolaus ragt stolze 80 Meter in die Höhe

6 Frauenmuseum

| Museum |

Alltagsgegenstände, Kleidung und teils kuriose Accessoires illustrieren die Geschichte von Frauen, meist in Europa, über die Jahrhunderte.

■ Meinhardstr. 2, Tel. 04 73/23 12 16, www.museia.it, Mo–Fr 10–17, Sa 10–12.30 Uhr, 4,50 €, erm. 4 €

7 Passerpromenade

| Stadtbild |

Stadttheater, Neues Kurhaus, gemäldeschmückte Wandelhalle – am Beginn der Passerpromenade reißen sich stattliche Jugendstilbauten aneinander. Nach Osten hin schließen sich Winterpromenade und Gilfpromenade an, die jenseits des Passeier Tors auf der südlichen, linken Wasserseite als

Sommerpromenade wieder zurück in die Altstadt führt.

8 Spitalkirche zum Heiligen Geist

| Kirche |

Spätgotisches Kirchlein aus rotem und gelbem Sandstein. Über der dreischiffigen Halle mit zehneckigem Chorumgang spannt sich ein filigranes pfeilergestütztes Sternrippengewölbe. Den neugotischen Pfingstaltar an der Nordwand rahmen vier von Jörg Lederer geschnitzte Flügelreliefs.

■ Romstr. 1

9 Schloss Trauttmansdorff

| Gartenanlage |



Gartenschätze und ein Schloss für den Tourismus

Die Botanischen Gärten am südöstlichen Stadtrand gehören zu den schönsten in ganz Italien. Seit der Eröffnung 2001 besuchen jedes Jahr mehr als 5 Mio. Gäste die grün-bunte Pracht. Besondere Attraktionen in der ausgedehnten Terrassenanlage um elf künstlerisch gestaltete Themenpavillons sind der Weinberg mit 110 unterschiedlichen Rebsorten, mehrere Arboreten und der Rosengarten. Über allem thront Schloss Trauttmansdorff, in dem das Touriseum die Geschichte des Fremdenverkehrs in Südtirol erzählt.

■ St. Valentin-Str. 51 A, Tel. 04 73/23 57 30, www.trauttmansdorff.it, April–Okt. tgl. 9–19, Juni–Aug. Fr bis 23, Anf.–Mitte Nov. tgl. 9–17 Uhr, 13 €, erm. 9 €,



Verkehrsmittel

SAD-Busse Zahlreiche Buslinien erschließen Meran und das Umland.

■ www.sii.bz.it

Sessellift Küchelberg Im Sessel über Weinberge und Dachfirste in 5 Min. auf den Meraner Hausberg. Von der Bergstation wandert man in ca. 20 Min. zum Dorf Tirol. ■ Talstation bei der Landesfürstlichen Burg, Tel. 0473/ 92 31 05, www.panoramalift.it, Juli–Mitte Sept. tgl. 9–19, April–Juni und Mitte Sept.–Okt. 9–18 Uhr, Einzelfahrt 4 €, Berg- und Talfahrt 5,50 €, Kombiticket mit der Seilbahn Hochmuth im Dorf Tirol (S.95) 11 €, Plan S.91 c2

P Parken

Karl-Wolf Parkplatz 24-h-Parkhaus und Parkplätze unter Bäumen. ■ Verdi-str. 14, www.parkplatz-meran.com, 2 € p. Std., Tagestarif 14 €, Plan S.91 c1

Garage Terme Meran 24-h-Tiefgaragenstellplätze. ■ Thermenplatz 9, www.termemerano.it, 2,40 € p. Std., Tagestarif 19 €, Plan S.91 c3



Restaurants

€€ | **Forsterbräu Meran** Großes Restaurant. Regionale Gerichte in Stube, Saal, auf der Terrasse oder im Biergarten. ■ Freiheitsstr. 90 (nahe Kurhaus), Tel. 0473/23 65 35, www.forsterbrau.it, Mi–Mo 11.30–23.30 Uhr, Plan S.91 c3

€€ | **Laubenkeller** Spezialitäten und Hausmannskost in Gewölbrestaurant mit Innenhof. ■ Lauben 118, Tel. 0473/23 77 06, www.laubenkeller.it, Fr–Mi 11.30–14, 18–21.30 Uhr, Plan S.91 c2



Cafés

Bäckerei Schmidt Köstliche hausgemachte Strudel, Hörnchen, Lebkuchen oder Spezialitäten wie Oster-Fochaz. ■ Postgasse/Leonardo-da-Vinci-Str. 22, Mo–Fr 7–18.30, Sa 7–17 Uhr, Plan S.91 d3





Spaß und Entspannung für die ganze Familie bietet die Terme Meran

Caffe' Darling Kaffee und Kuchen auf der Terrasse an der Passer. ■ Winterpromenade 9, tgl. 7–20 Uhr, Plan S.91 d3

Einkaufen

Metzgerei Siebenföcher Speck, Gamssalami, Hirsch-Kaminwürsten u.a. ■ Laurinstr. 59, Tel. 0473/ 443095, www.max-siebenfoercher.it, Plan S.91 a1

Sennerei Algund Käse, Milch und Milchprodukte von Kuh und Ziege. ■ Mitterplars 29, Algund, www.sennerei.algund.it, Mo–Fr 7.30–12.30, 15.30–18.30, Sa 7.30–12.30 Uhr, Plan S.91 westl. a1

Vinothek Schloss Rametz Grappas und Weine (Riesling!) vom eigenen Weinberg. Im Schloss auch Verkostung und kleines Weinbaumuseum. ■ Lamberstr. 4, Meran-Obermais, www.rametz.com, Mitte März–Mitte Nov. Mo–Sa 9–18.30, Mitte Nov.–Mitte März Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr, Plan S.91 östl. d3



Events

Haflinger Galopprennen Traditionelle Rennen von Haflingerstuten, zuvor Festumzug durch die Stadt. ■ Pferderennplatz Meran-Untermais, www.haflinger-pferdesportverein.com, Ostermontag, Plan S.91 südl. a4



Erlebnisse

Spezialbier-Brauerei Forst Führung durch Italiens größte Brauerei. ■ Vinschgauer Str. 8, Forst/Algund, Tel. 0473/26 01 11, www.forst.it, April–Okt. Mi 14 Uhr, nur mit Anmeldung, Plan S.91 westl. a1



Sport

Meran 2000 Naherholungs- und Skigebiet auf der Hochebene von Hafling in rund 1250 m Höhe: Wanderwege, 40 km Skipisten (Teil der Ortler-Ski-

arena) und die Bergachterbahn Alpine Coaster. ■ www.meran2000.com, Bergbahn ab Naif, Einzelfahrt 13,50 €, Berg- und Talfahrt 18,50 €, erm. 11,50 € bzw. 17,50 €; Umlaufbahn ab Falzeben, Einzelfahrt 11 €, Berg- und Talfahrt 15 €, erm. 10 € bzw. 13 €; Pkw-Parkplatz Talstation 4 €, Plan S. 91 östl. c3



Entspannung

Therme Meran Der 52000 m² große Thermenpark bietet 25 In- und Outdoorpools, acht Saunen und Dampfbäder, Medical Spa, Radonwasserbecken, Vinschger Marmorsand-Peeling u.v.m. ■ Thermenplatz 9, www.termemerano.it, Kernöffnungszeiten Bäder tgl. 9–20 bzw. 22, Saunen 13–22 Uhr, ab 13 €, Tageskarte ab 19 €, um Weihnachten teils erhebliche Aufpreise, Plan S. 91 c3



In der Umgebung

Hafling (Avelengo)

| Bergdorf |

Auf dem Hochplateau des Tschöggberges östlich vor Meran liegt das kleine Hafling-Oberdorf. Als Arbeits- und Lasttiere wurden hier zähe, trittsichere genügsame Gebirgspferde gezüchtet, Vorfahren der blond-braunen Haflinger. Heute erschließt die Seilbahn die umliegenden Höhen, im Winter das Skigebiet Meran 2000, im Sommer die naturschönen Wanderwege, etwa zum Sulfner Weiher.

Marlinger Waalweg

| Wanderweg |



Leise glucksend begleitet das

Wasser den Wanderer am Hang

Der aussichtsreiche Weg verläuft über 12 km nahezu waagrecht am Steinhang oberhalb von Marling, immer

entlang des längsten erhaltenen Waals in Südtirol. Den künstlichen Wasserlauf ließ das Schnalstaler Kartäuserkloster Allerengelberg 1737–56 zur Bewässerung seines Weinguts anlegen.

■ www.waalwege.org

Algund (Lagundo)

| Weindorf |

Unweit westlich von Meran liegt das sonnenreiche Algund am Fuß der Texelgruppe. Die Gemeinde um den Hauptort Mühlbach lebt von Obst- und Weinbau sowie vom Tourismus. Besucher finden hier rund 160 km Wanderwege bis in die Hochlagen, darunter den 6 km langen Algunder Waalweg von Algund nach Gratsch.



34 Schenna Scena

Bedeutender Urlaubsort und Wanderparadies zwischen Berg und Tal



Information

■ Tourismusverein Schenna, Erzherzog-Johann-Platz 1 D, 39017 Schenna, Tel. 04 73/94 56 69, www.schenna.com

An 300 Tagen im Jahr scheint die Sonne über Schenna und seinen Ortsteilen Verdins, St. Georgen, Tall und Schennaberg. Die hiesigen Wandermöglichkeiten zwischen Meraner Ebene und Sarntaler Alpen reichen vom Verdinser Waalweg bis zu Touren auf die Hausberge Ifinger und Hirzer. Bei all den Seilbahnen und Liften, Almen und Berggasthöfen, Wanderwegen und MTB-Trails ist für jeden etwas dabei. Daher verzeichnet die Gemeinde mit gerade mal 3000 Einwohnern jedes Jahr mehr als 1 Mio. Übernachtungen.

verbindungen bestehen derzeit nicht. Die nächsten größeren Flughäfen befinden sich in Innsbruck und Verona.

Einreise und Dokumente

Bei der Einreise ins Schengenland Italien werden Reisende nur stichprobenartig kontrolliert, das kann sich jedoch je nach tagespolitischem Geschehen schnell ändern. Personen ab 16 Jahren sollten daher stets einen gültigen **Reisepass** oder **Personalausweis** mit sich führen. Auch jedes Kind braucht ein eigenes Ausweisdokument.

Auto und Straßenverkehr

Führerschein und Papiere

Einen gültigen **Führerschein** sowie den **Fahrzeugschein** (Zulassungsbescheinigung Teil I) müssen Autofahrer stets vorweisen können. Außerdem empfiehlt sich die Mitnahme der Grünen Versicherungskarte.

Die halbhohen orangefarbenen Kästen am Straßenrand sind sogenannte **Speed Check Boxes**, also Geschwindigkeitsmesser. Die Blitzer darin können, müssen aber nicht aktiv sein.

Straßennetz und Sicherheit

Südtirol ist gut erschlossen, zumal entlang der Nord-Süd-Achse, in den Haupttälern sowie in den verkehrsdichten Großräumen Bozen und Meran. Abseits werden die Straßen schnell schmal, in wenig besuchten Regionen und Höhenlagen auch geschottert. In den **Bergen** wird vor Engstellen oft gehupt, als Warnung an eventuell entgegenkommenden Verkehr. An den teils erheblichen Steigungen kann es zu Verzögerungen oder kleinen Staus aufgrund schwächer motorisierter Verkehrsteilnehmer kommen. Da hilft

nur Geduld, keinesfalls sollte man »schnell mal« überholen.

Die Streckenführung ist landschaftsbedingt oft unübersichtlich, daher auch auf Hauptstraßen und bei grünen Ampeln bitte nicht einfach drauflosfahren und auf Vorfahrt pochen.

Eine besondere Herausforderung für den Verkehr ist der **Winter**, selbst wenn es nicht schneit. Das beginnt schon bei der Anfahrt: Nur einige Pässe wie Brenner und Reschenpass sind ganzjährig befahrbar. Für andere gilt Wintersperre, Nachtfahrverbot oder Beschränkung etwa der Verkehrsteilnehmer. Den jeweils aktuellen Stand stellt der ADAC online zur Verfügung unter www.adac.de/reise_freizeit, Stichwort »Verkehr«. Über die Straßen- und Verkehrslage in ganz Südtirol inkl. Sperrungen und Baustellen informiert die **Landesverkehrsmeldezentrale** unter Tel. 0471/20 01 98 oder online unter www.provinz.bz.it/verkehr.

Verkehrsvorschriften

Außerhalb geschlossener Ortschaften müssen Pkw und Motorräder auch tagsüber mit **Abblendlicht** fahren.

Promillegrenze 0,5, für Fahranfänger 0,0.

Linienbusse haben in den Bergen in jeder Fahrtrichtung stets Vorfahrt.

Winterreifenpflicht S.123.

Tempolimits in Italien/Südtirol

Straße	Tempolimit
Autobahn	130 km/h
Brennerautobahn	110 km/h
Staats-/Landstraße	90 km/h
Ortschaft	50 km/h

Bußgelder

Auf Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung stehen teils erhebliche **Geldstrafen**, die europaweit und ggf. auch per Inkasso eingetrieben werden. Am besten bezahlt man gerechtfertigte **Bußgeldbescheide** noch vor Ort (etwa auf einer Polizeistation), da eine Zustellung an den heimischen Wohnort extra Gebühren kostet. Online-Zahlung und Widerspruch sind möglich unter www.emo.nivi.it/faq.

Tanken

Kraftstoff ist durchweg teurer als etwa in Deutschland. Für 1 l Super zahlt ein Autofahrer zzt. rund 1,60 €, Diesel liegt im Preis nur knapp darunter.

Tankstellen an Autobahnen sind in der Regel rund um die Uhr geöffnet, die übrigen meist Mo–Fr 7–12.30 und 14–19 Uhr, Sa und So im Schichtdienst.

Tankautomaten gibt es vor allem an kleineren, nicht durchgehend besetzten Tankstellen. An ihnen zahlt man vor dem Tanken bar oder mit Karte einen festen Betrag. Ist die Zahlung akzeptiert, kann man die entsprechende Kraftstoffmenge tanken (Tankvorgang stoppt automatisch).

Parken

Parken ist im bergigen, kleinteiligen Südtirol stets ein Thema, allerdings sind auch so gut wie überall **öffentliche Parkplätze** ausgewiesen. Die blau gekennzeichneten sind gebührenpflichtige Kurzparkplätze (Ticket ziehen). Parkverbotsflächen sind gelb oder schwarz-gelb markiert. Freie Parkplätze finden sich meist an den Orts- bzw. Zentrumsrändern.

Kostenpflichtige **Parkhäuser** und -garagen sind in allen größeren Ortschaften, Ferienregionen und Skigebieten

vorhanden, etwa in Ratschings-Jaufen, Brixen oder Bruneck, in Bozen und Meran sowieso.

Maut

Autobahngebühren fallen in Italien je nach Fahrzeug und zurückgelegten Kilometern an, zu bezahlen an Mautstationen in bar, mit Kreditkarte oder über die aufladbare Guthabekarte Viacard (erhältlich an den Autobahnstationen), mit der die Mautabfertigung auf eigenen Fahrspuren meist schneller geht. Für einen Pkw oder ein Motorrad kostet beispielsweise die gut 110 km lange Strecke Brenner–Ausfahrt Auer 7,80 €, ein Gespann Klasse 3 zahlt 10,60 €. **Tarifrechner** unter www.autobrennero.it.

Unfall

Nach einem Unfall sollten Sie sofort anhalten, die **Unfallstelle** sichern und Erste Hilfe leisten. Bei **Personenschäden** muss die Polizei verständigt werden (Notruf: 112). Den **ADAC Auslandsnotruf** erreichen Sie bei Fahrzeugpannen und -unfällen unter Tel. +49/89/22 22 22.

Notieren Sie stets, auch bei Sachschäden, Kennzeichen, Namen und Anschriften von Fahrern und Haltern der beteiligten Fahrzeuge sowie deren Haftpflicht- und Versicherungsnummer. Ebenfalls sinnvoll sind Namen von (möglichst neutralen) Unfallzeugen und Fotografien der Unfallstelle. Unterzeichnen Sie keine Schriftstücke, die Sie nicht verstehen. Lassen Sie sich bei Problemen vom ADAC Infoservice beraten (Tel. 0800/510 11 12).

Einen Europäischen Unfallbericht und weitere Hilfestellung bei der Schadensregulierung bietet kostenfrei der Zentralruf der Autoversicherer.

Unterwegs in Südtirol



Kurvenfans

Jaufenpass und Stilfser Joch sind nur zwei der berühmten Südtiroler Passstraßen, die bei schönem Wetter wahre Heerscharen von Motorradfahrern begeistern.

■ Details auf S. 24 und S. 112

Pedalritter

»Südtirol Rad« nennt sich ein Netz von rund 20 Verleihstationen in ganz Südtirol, die Mieträder für Genussradler wie für Hobbysportler bereithalten. Rückgabe ist an allen Stationen des Verbunds möglich.

■ www.suedtirol-rad.com

Auto-Huckepack

Autoreisezüge fahren Südtirol nicht mehr direkt an, doch bieten die Österreichischen Bundesbahnen ÖBB diesen Service für Auto- und Motorradfahrer sowie deren Gefährt von Hamburg oder Düsseldorf nach Innsbruck an. Für die ausgeschlafenen Fahrer ist Südtirol dann über die Brennerautobahn schnell erreicht.

■ www.autoreisezug-planer.de

Müllers Lust

Südtirol ist ein Wanderland par excellence, unter den vielen abwechslungs- wie aussichtsreichen Waalwanderungen, Bergtouren und Themenwegen ist sicher für jeden Urlauber das Richtige dabei. Die Wege sind in der Regel bestens markiert, werden gut gepflegt, und für wirklich anspruchsvolle Bergabenteuer gibt es Bergführer.

■ Details auf S. 131

Bequem mit Bus und Bahn

Weit herum kommt man in Südtirol mit der mobilCard, mit der Urlauber bis zu einer Woche alle öffentlichen Verkehrsmittel der Region und selbst einige Seilbahnen und manche Postbus-Strecken in der angrenzenden Schweiz unbegrenzt nutzen können.

■ Details auf S. 135

